



Heinrich Keßler

# Lerngruppen: Was ist das?

Durch Lerngruppen sich gemeinsam qualifizieren.

Das Dokument diente zur Meinungsbildung, Beratung Vorbereitung, Beauftragung und Organisation von Lerngruppen als (neue) Form der kooperativen, selbstgesteuerten Selbstqualifizierung entlang von Arbeitsprozessen und Funktionen.

Das Originaldokument des Autors aus dem Jahre 1999 wurde am 08.07.2017 aktualisiert in die jetzige Form gebracht.

Autor:

Heinrich Keßler  
Hornisgrindestraße 1  
D-77767 Appenweier

Internet: <https://www.2000ff.de>



# Lerngruppen: Was ist das?

Durch Lerngruppen sich gemeinsam qualifizieren.

## Wann ist die Lerngruppe eine Lösung?

Wer kennt nicht die Situation: Man steht vor einer neuen Aufgabe, weiß auch, dass man bereits über eine große Menge Wissen und Erfahrungen verfügt und dennoch erscheint es notwendig, sich auf die neue Aufgabe noch besser vorzubereiten. Oder: Man weiß oder vermutet, dass für ein gestelltes Problem auch andere an einer Lösung interessiert wären. Oder: Man ist mit bisherigen Lösungen nicht mehr zufrieden und will neue entwickeln und zur Funktionsreife bringen. In solchen Situationen ist eine Lerngruppe angezeigt.

## Was ist eine Lerngruppe?

Eine Lerngruppe ist eine Gruppe, die sich selbst organisiert, um gemeinsam miteinander und voneinander zu lernen und/oder Lösungen zu entwickeln. Schwerpunkte können fachliche Inhalte, Methoden und deren Beherrschung, aber auch gemeinsames Training von Verhaltensweisen. Die Lerngruppe ist in der Regel eine geschlossene Gruppe von nicht weniger als 4 und nicht mehr als 7 Personen.

## Welchen Zielen dient die Lerngruppe?

- Effizientes und wirkungsvolles Lernen an realen Aufgaben
- Förderung der kooperativen Selbstqualifizierung
- Verminderung von Bildungsaufwand
- Konzentration des Lernens auf das, was wirklich wichtig ist

## Wie kommt eine Lerngruppe zustande?

1. Ein Initiator (das kann jeder sein) definiert das Thema bzw. das zu lösende Problem.
2. Der Initiator meldet schriftlich (Memo) dem zuständigen Vorgesetzten oder dem Bildungswesen seine Nachfrage. Soweit (Wunsch-)Teilnehmer bekannt sind, sind diese zu nennen, ersatzweise sind die Bereiche zu benennen, aus welchen die Teilnehmer kommen sollten.
3. Die angesprochenen Bildungsleute klären mit dem Initiator die Rahmenbedingungen und die erforderlichen Unterstützungen zum Start der Lerngruppe.
4. Die Lerngruppe wird entsprechend den Absprachen ausgeschrieben.
5. Zur Lerngruppe wird entsprechend den Absprachen eingeladen. In der Regel unterstützt das Bildungswesen unterstütz erforderlichenfalls das Starttreffen.
6. Die weitere Arbeit organisiert sich die Lerngruppe selbst.



## Wo arbeitet die Lerngruppe?

Die Lerngruppen treffen sich in der Regel in Gruppenräumen am Standort. Bei organisationsübergreifenden Lerngruppen sollten die Orte jeweils wechseln.

Bei Inanspruchnahme von Bildungshäusern oder Hotels ist die Kostenübernahme jeweils vorab zu klären.

## Wie oft trifft sich die Lerngruppe?

Die Erfahrungen zeigen, dass Lerngruppen "produktiver" sind, wenn sie sich auf wenige, längere Arbeitstreffen begrenzen. Kurztreffen von unter einem Tag sind meist ohne nennenswerten Lernfortschritt und deshalb *nicht* zu empfehlen. Die besten Erfahrungen wurden in Lerngruppen gemacht, die 3 bis 5-Mal pro Jahr jeweils 1-2 Tage gemeinsam arbeiten.